

das Geschäft Interesse zeigenden Gehilfen zu besetzen wünscht. Freundliches, entgegenkommendes Wesen dem Publicum gegenüber, Umsicht und Unverdroffenheit in der Arbeit, verbunden mit sicherer Ausführung derselben, sind Hauptbedingungen. Nur solche Herren, denen an einem längeren Verweilen gelegen, und die auch wirklich in ihrer Lehrzeit etwas gelernt und sich eine universelle Bildung angeeignet haben, wollen unter Chiffre L. H. # 6. ihre Offerten mit Beifügung der Zeugnisse an die Exped. d. Bl. zur Weiterbeförderung einsenden.

[5090.] In unserer Buchhandlung wird zu Ostern eine Gehilfenstelle frei, welche wir mit einem Manne, der an selbständiges, zuverlässiges Arbeiten gewöhnt ist, saubere Handschrift schreibt und dem es um eine länger dauernde Stellung zu thun ist, zu besetzen wünschen. Kenntniß des Französischen ist erwünscht.

Huber & Co. in Bern.

[5091.] Ein Sortimentsgeschäft in einer kleineren Stadt der Prov. Sachsen sucht zu Ostern c. einen Gehilfen, der eben erst die Lehrzeit beendet zu haben braucht.

Offerten unter B. # 40. befördert die Exped. d. Bl.

[5092.] Für eine Buch- und Musikalienhandlung Norddeutschlands wird ein junger tüchtiger und solider Gehilfe gesucht. Vollständige Kenntniß des Musikgeschäftes und Musik-Leihinstitutes in Hauptbedingung. Offerten unter G. H. befördert Herr A. G. Liebeskind in Leipzig.

[5093.] Zum Antritte Mitte Mai d. J. suche ich einen Gehilfen, welcher zur Leitung meines Musikaliengeschäftes befähigt ist, wozu auch einige Kenntnisse der französischen Umgangssprache erforderlich sind.

Gef. Offerten erbitte mir direct per Post. N. Kymmel's Buchh. in Kiew.

[5094.] Auf Anfang April in eine Kunsthandlung wird gesucht: ein tüchtiger Gehilfe, militärfrei. Erfordernisse sind folgende: Gewandtheit mit dem Publicum, Kenntnisse der englischen und französischen Sprache und Buchführung, empfehlendes Aeußere, Pünktlichkeit, Zuverlässigkeit und Fleiß. Bei freier Station Salär nach Leistungen.

Anmeldungen mit bisheriger Thätigkeit nebst Photographie und eignen Bedingungen werden angenommen pr. Adresse Louis Fleuler, Schloß Laufen.

[5095.] Ein junger Mann mit guter Schulbildung kann als Lehrling oder Volontär sofort unter günstigen Bedingungen eintreten bei

Eduard Goetz in Berlin.

Gefuchte Stellen.

[5096.] Ich suche für einen jungen Mann, der seit acht Jahren dem Buchhandel angehört, die empfehlendsten Zeugnisse besitzt und den ich in jeder Beziehung als tüchtig empfehlen kann, einen Platz als Gehilfe in einer Sortiments- oder Verlagsbuchhandlung. Der Eintritt könnte auf Wunsch sofort oder doch 1. April stattfinden und ist längeres Verbleiben in der neuen Stellung erwünscht.

Auf gefällige Anfragen werde ich sofort Näheres mittheilen.

Leipzig, 25. Febr. 1867.

L. Fernau.

[5097.] Als Volontär wünscht ein junger Däne aus guter Familie, welcher der deutschen Sprache mächtig ist und seine Lehrzeit in einer Schweizer Buchhandlung bestand, in Wien, Prag oder Berlin in einer grösseren Buchhandlung behufs weiterer Ausbildung placirt zu werden. — Gef. Offerten sub H. befördert

Bernhard Hermann in Leipzig.

Besezte Stellen.

[5098.] Den Herren Bewerbern um die vacante Gehilfenstelle in meinem Geschäfte zeige ich hierdurch an, daß dieselbe wieder besetzt ist. Mangel an Zeit hindert mich, jedem besonders für seinen gefälligen Antrag zu danken.

Oldenburg, 18. Febr. 1867.

Ferdinand Schmidt.

[5099.] Allen Bewerbern um die sub Chiffre H. Z. offerirte Stelle dankend zur Nachricht, daß dieselbe nun besetzt ist.

Bermischte Anzeigen.

Leipziger Bücherauction.

[5100.]

Demnächst kommt zur Versendung:

Katalog der von den Herren Medicinalrath Dr. Friese in Neustadt-Eberswalde, Dr. med. E. G. Beck in Leipzig, R. Preuß. Stabsarzt Dr. R. Gebauer, ferner vom Herrn Advocat Jul. Scharf in Zwickau, sowie vom Director der 4. Bürgerschule Dr. E. J. Hauschild in Leipzig hinterlassenen Bibliotheken, welche nebst mehreren anderen Büchersammlungen und einem Anbange von Autographen am 10. April 1867 durch die Unterzeichneten öffentlich versteigert werden.

Ferner kommt bei uns die umfangreiche Bibliothek des Directors des botanischen Gartens in Leipzig, Professor Dr. Georg Mettenius, zur Versteigerung.

Da dieselbe auf dem Gebiete der Botanik eine höchst bedeutende und werthvolle ist, so erlauben wir uns, Ihre Aufmerksamkeit schon jetzt darauf hinzulenken.

Beiträge zu unseren ferneren Auctionen nehmen wir jederzeit entgegen.

List & Franke.

Leipzig, Wintergartenstr. Nr. 3.

[5101.] Mein im Mai v. J. von mir expedirter Remittendenballen Nr. 23, in welchem sich die von hiesiger Censur zurückbehaltenen Artikel befanden, ist, wie ich erst jetzt in Erfahrung bringe, durch ein Versehen meines Expeditors gar nicht abgesandt worden, sondern auf dem hiesigen Zollamte liegen geblieben.

Ich bitte daher die geehrten Herren Verleger, an welche dieser Ballen Beischlüsse enthielt, um freundl. Entschuldigung dieser verspäteten Remission, sowie um gef. Buchung à Conto 1866, wo mir diese, auf meinen vorjährigen Remittendenfacturen Rest geschriebenen Artikel bereits gestrichen wurden.

St. Petersburg, 6/18. Februar 1867.

F. Vietepage.

Russisches Sortiment.

[5102.]

Wir empfehlen unser Commissionsgeschäft für russische Literatur,

ältere und neuere;
Kunstartikel, Musikalien,
Karten etc.

und besorgen alle uns zukommenden Aufträge und Anfragen schnell, pünktlich und gewissenhaft.

Expeditionen nach Leipzig alle 14 Tage; grössere Aufträge werden direct effectuirt.

St. Petersburg, Februar 1867.

Hoppe & Kornfeld.

Librairie de L. Hachette & Co.,
Boulevard Saint Germain, No. 77.

[5103.]

Durch unsere wöchentlich 2maligen Eilsendungen nach Leipzig sind wir in den Stand gesetzt,

Französisches Sortiment

schnellstens zu besorgen.

Handlungen, deren Bedarf an französischer Literatur eine regelmässige Verbindung mit Paris erfordert, empfehlen wir uns zur Uebernahme ihrer Commissionen unter Zusage der gewissenhaftesten Vertretung ihrer Interessen.

[5104.] Um sofortige Zusendung von Werken betreffend

Land- und Forstwirthschaft

behufs Aufnahme der Titel in die von mir debitirte Landwirthschaftliche Zeitung des agronom. Central-Vereins für Posen: „Ziemianin“:

Katholische Theologica

für die von meiner Handlung in der einzigen poln. kathol. Zeitschrift: Tygodnik katolicki veröffentlichten bibliographischen Notizen erbitte à cond. in 1facher Anzahl. — Für meine Buchhandlung à cond. 3—5fach. Sämmtliche Werke werden auf Verlangen binnen 6 Wochen remittirt, bei Gratisexemplaren die Nummer der betreffenden Zeitschrift mit Recension zugesandt.

Posen 1867.

M. Leitgeber, Buch- und Musikalienhandlung.

Statt specieller Antwort.

[5105.]

Die Zuschriften aller Handlungen, welche das von mir angebotene beschränkte Conto für meine 30 verkäuflichsten Artikel unter Anzahlung von 10 # wünschen, hebe ich sorgfältig auf und kann nur wünschen, daß möglichst viel Handlungen sich darüber aussprechen, damit ich bis Mitte des Jahres ersehe, ob eine genügende Anzahl auf meinen Vorschlag eingeht.

Ich beabsichtige also, die 30 gangbarsten Bücher und meine Neuigkeiten in 2 Ex. à cond. zu senden; diese Bücher können disponirt und completirt, es müssen aber jedes Jahr 10 # als verbindliche Absatzsumme angezahlt werden. Es handelt sich also um eine Verbindung von Baar- und à cond.-Bezug.

Stuttgart, den 20. Februar 1867.

Rudolph Schellus.